

## **Spieljahr 1994/95** **Bezirkssklasse Leipzig – Staffel 1**

Als neuer Trainer der 1. Mannschaft konnte Dieter Fischer aus Böhlen gewonnen werden. Als langjähriger Oberligaspieler bei Lok Leipzig und Wismut Gera hatte er auch drei Jahre zum Stamm der DDR- Nationalmannschaft gehört.

Seine Erfahrung als Spieler und Trainer u. a. in Böhlen sollte vor allem dazu beitragen, das Selbstbewusstsein der Mannschaft zu stärken um trotz der Spielerabgänge von Hans Richter und Heiko Kirmse wenigstens die Bezirkssklasse zu erhalten. Mehr konnte und durfte nicht erwartet werden, denn an Zugängen gab es bis auf den Nachwuchstorwart Uwe Stangenberg nichts zu vermelden.

So dauerte es auch eine geraume Zeit, bis sich die Mannschaft in der veränderten Umgebung immer besser zurecht fand, sich langsam spielerisch und taktisch verbesserte und damit auch wieder Selbstvertrauen schöpfte.

Nach anfänglichen Unsicherheiten in den Auswärtsspielen gelang mit dem 5:1 Heimsieg gegen TuB Leipzig ein blendendes Ergebnis, doch schon eine Woche später folgte beim 3:4 in Holzhausen die kalte Dusche. Es sollte die einzige Niederlage in der Vorrunde bleiben. Mit dem 3:1 Sieg gegen Bad Lausick wendete sich alles zum Besten, allerdings nicht für Olaf Helm. Er musste seinen Kurzeinsatz mit einem Schienbeinbruch teuer bezahlen und fiel für lange Zeit aus. Seine Kameraden steckten dieses Handicap aber besser weg als erwartet. Nur in Sermuth wurde in der Hinrunde noch ein Punkt abgegeben. Danach ging es auf Siegeskurs und in den verbleibenden sieben Spielen waren die Gegner immer die Unterlegenen. Den Höhepunkt vor der Winterpause bildete das Aufeinandertreffen mit dem Spitzenreiter Lobstädt. Vor einer prächtigen Kulisse von über 300 Zuschauern knackten die Einheimischen auch diese Nuss und siegten knapp aber nicht unverdient 1:0. Der zweite Platz zur Saisonmitte stellte somit eine echte positive Überraschung dar.

Doch kurz nach Beginn der Rückrunde, Frohburg hatte sich gerade bis auf einen Punkt an Lobstädt herangekämpft, schlug das Sportgericht des Leipziger Fußballverbandes zu: Vier Punkte Abzug zum Saisonschluss wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls, lautete das Urteil. Obwohl es niemand zugeben wollte, zeigten die nächsten Spiele, dass die Moral und die Hoffnung auf den Aufstieg damit gebrochen waren. Niederlagen und Siege wechselten einander ab.

Der fünfte Platz zum Saisonende spiegelte leider nicht das wahre Leistungsvermögen wider. Mit 51:37 Toren und 32:24 Punkten wurde dieses Spieljahr beendet.

Die meisten Tore schoss diesmal Jens Vogel, der 12 mal traf, gefolgt von Lars Pufahl (11) Olaf Helm wurde mit 8 Toren immerhin noch drittbester Torschütze.

Die 2. Mannschaft war mit erheblichen personellen Problemen in die Saison gestartet.

Volker Ussat, der als Übungsleiter Roland Grüßner abgelöst hatte, griff zur altbewährten Lösung, indem er Konrad Seyffarth, Hans Richter und den unverwüstlichen Roland Grüßner reaktivierte und den jungen Talenten zur Seite stellte. Die Mischung bewährte sich und zur Winterpause lag man auf dem 5. Platz mit Tuchfühlung zur Spitze.

In der Rückrunde musste das Mannschaftsgefüge immer wieder einmal geändert werden, wenn in der Ersten „Not am Mann“ war, und so reichte es am Ende gerade noch mit 22:30 Punkten und 46:51 Toren zum 11. Platz.

Auligk und Lobstädt II schafften den Aufstieg in die Kreisliga, während Elstertrebnitz als einzige Mannschaft absteigen musste.



2. Runde im Bezirkspokal am 16. November 1994

Frohburg gegen Sachsen Leipzig II 1:4 nach Verlängerung

Olaf Helm, Andreas Friedrich, Günter Lory, Dieter Fischer, Bertram Schröder, Jens Vogel,  
Eckhard Nöske, Holm Ludwig, Nico Karich, Lars Pufahl  
Rudolf Klinnert, Fritz Müller, Dietmar Perl, Volker Ussat  
Rico Bräuning, Dirk Taubert, Stephan Kunoth, Uwe Stangenberg, Heiko Helm  
Rene Rössner, Peter Frauendorf, Jörg Taubert, Mirko Thon

### **Spieljahr 1995/96 Bezirkssklasse Leipzig – Staffel 1**

Trotz seiner erfolgreichen Arbeitsweise hatte Dieter Fischer nicht nur Freunde im Kreise der Spieler, zudem wurden finanzielle Zuschüsse des Freistaates Sachsen gekürzt und so wurde sein Vertrag nicht verlängert.

Als neuer Trainer leitete jetzt Eckhard Nöske die Geschicke im Männerbereich. Rico Bräuning sowie Lars Pufahl verließen Frohburg in Richtung Geithain und Rene Pufahl meldete sich nach Kohren-Sahlis ab. Als nennenswerte Zugänge kamen Udo Stein und Alexander Tarras, während Jens Mintus und Danny Pörschmann nur nominell hinzu stießen.

Mit einem optisch beruhigenden 9. Platz beendeten die Frohburger ein weiteres Spieljahr in der Bezirksklasse und erreichten damit in etwa die angepeilte Position. Bis dahin war es aber ein wechselhafter und beschwerlicher Weg.

Magere 15 Punkte waren die Ausbeute der Hinspiele, die bei der erstmals angewandten Dreipunktregelung nur zum 11. Platz reichten.

Erst die Siege gegen Groitzsch und Borna II sowie die unerwarteten Unentschieden gegen die zu diesem Zeitpunkt an der Spitze stehenden Mannschaften von Bad Lausick und Zwenkau, ließen die bis dahin weniger guten Ergebnisse vergessen.

Als verheißungsvoll durfte auch der Start in die Rückrunde bewertet werden, denn mit dem 1:1 in Holzhausen und dem 1:0 Sieg zu Hause gegen Markkleeberg machte man so weiter wie am Ende der Hinrunde, war aber noch lange nicht aus der Gefahrenzone. Die Begegnungen gegen die Tabellennachbarn Borna II, Döbeln II und Groitzsch erhielten somit eine besondere Brisanz. Erst als alle diese Spiele gewonnen waren und sich dazu noch ein 3:2 Sieg bei Brehmer Leipzig gesellte, war die Mannschaft alle Abstiegssorgen los. Was folgte, waren Pflichtaufgaben, die mit teilweise sehr sehenswerten Leistungen wie dem 2:1 Sieg im letzten Spiel gegen Zwenkau ein versöhnliches Ende fanden.

Die insgesamt 42 gesammelten Punkte und 40:39 Tore reichten zum Abschluss der Saison zum erwähnten Platz im gesicherten Mittelfeld.

Von 26 im Laufe der Saison eingesetzten Akteuren waren nur Holm Ludwig und Andreas Voigt immer dabei. Die Liste der Torschützen führte wie schon so oft Olaf Helm mit 22 Treffern an, ihm folgten Jens Vogel und Holm Ludwig, aber auch das war nichts Neues.

Die 2. Mannschaft konnte die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen, und somit erwies sich die 1. Kreisklasse des Regionalfachverbandes Borna/Geithain auch als eine „Klasse“ zu hoch. Sie musste den Weg in die 2. Kreisklasse antreten.

Die Nachwuchsmannschaften belegten durchweg Platzierungen im Vorderfeld ihrer Staffeln.

## Spieljahr 1996/97 Bezirkssklasse Leipzig – Staffel 1

Einen Platz unter den ersten fünf lautete das Saisonziel, aber am Ende wären alle froh gewesen, wenn es wenigstens der fünftletzte Tabellenplatz gewesen wäre. Als auch dieser in den letzten beiden Spielen praktisch mit dem Schlusspfiff verschenkt wurde, machten sich zwei Relegationsspiele gegen Schkeuditz um den Klassenerhalt erforderlich. Beide Begegnungen verloren die Frohburger und verabschiedeten sich somit nach 13 Jahren vom Spielbetrieb auf Bezirksebene.



Nach dem Relegationsspiel in Schkeuditz ging eine Ära zu Ende

Andreas Friedrich, Rudolf Klinnert, Nico Karich, Bertram Schröder, Stefan Karich, Udo Stein,  
Holger Naumann, Holm Ludwig, Jörg Taubert, Kai Gossmann, Thomas Winkler  
Rene Rössner, Heiko Helm, Uwe Stangenberg, Mario Lohde, Andreas Voigt, Eckhard Nöske  
Olaf Helm, Mirko Thon

Dabei hatte es sehr verheißungsvoll begonnen. Nach sieben Begegnungen hatte man sogar Platz drei inne und bei einem Sieg gegen Brehmer Leipzig auch Aussicht auf die Tabellenführung. Das Spiel in Leipzig wurde kläglich 0:2 verloren und die Talfahrt nahm ihren Lauf. Es folgten fünf Spiele aus denen lediglich ein Pünktchen geholt wurde.

Auch der wichtige Heimsieg gegen Holzhausen kurz vor der Winterpause brachte nicht die erhoffte Wende.

Mit 17 Punkten, auf Platz 11 stehend und mit einem Nachholspiel ging es schließlich in die Rückrunde. Diese begann mit klaren Niederlagen gegen Markkleeberg und Zwenkau. Nach Siegen über TuB Leipzig, Döbeln II und Brehmer Leipzig sah es indes wieder recht Erfolg versprechend aus, denn mit 28 Punkten nach 23 Spielen war die Tabellenmitte wieder erreicht.

Doch Unbeständigkeit, Unkonzentriertheit, ja vielleicht sogar zuviel Sorglosigkeit blieben die Begleiter bis zum Saisonende. So kam es letztendlich zum großen „wenn und aber“ nach den letzten beiden Spielen. Weder gegen Holzhausen noch gegen Stötteritz reichte

der 2:1 Vorsprung in der Schlussminute zum Sieg und damit zum Klassenerhalt. Ein Sieg aus einem dieser beiden Spiele hätte Frohburg vor den Ausscheidungsspielen gegen Schkeuditz bewahrt. Die zwei knappen Niederlagen mit 2:3 zu Hause und 0:1 auswärts besiegelten leider den vermeidbaren Abstieg.

Doch Ironie des Schicksals: Der SV Holzhausen, der Frohburg praktisch aus der Klasse gestoßen hatte, löste seine Mannschaft ein halbes Jahr später auf und zog sich ohne Punkte aus der Konkurrenz zurück.

Der Reserve dagegen gelang mit ihrem Trainer Volker Ussat nach einem Jahr Aufenthalt in der niedrigsten Spielklasse der Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse.



Volker Ussat, Roland Grüßner, Michael Krauß, Eckhard Nöske, Stefan Karich, Göran Danz  
Holger Naumann, Rico Hiensch, Rico Bergander, Ingo Kirmse, Mirko Thon  
Uwe Stangenberg, Dirk Nöske, Silvio Heinze, Jens Büttner, Nico Rössner, Sven Eidner  
Danny Gläß, Thomas Perl, Stephan Kunoth

Aus dem Nachwuchsbereich war der Aufstieg der B-Jugend (14 bis 16 Jahre) in die Bezirksklasse als besonderer Erfolg zu verzeichnen. Das Training der Mannschaft leitete bis zum Sommer 1997 Bernd Winkler; fortgeführt wurde es danach von Michael Völkner.

